



Fact Sheet

Verein der Freunde und Förderer des Anton Proksch Instituts Sucht und Kultur – Kultur und Sucht

Der Anfang 2009 gegründete Verein mit Sitz in Wien ist ein eigenständiges Organ des Anton Proksch Instituts. Als Vereinsobmann treten Rudolf Hundstorfer (Bundesminister für Soziales und Konsumentenschutz, seit 1. Februar 2009 auch Minister für Arbeit) gemeinsam mit Stellvertreter Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Musalek (Institutsvorstand und ärztlicher Leiter des Anton Proksch Instituts) für die gesellschaftspolitischen Zielsetzungen der größten und modernsten Suchtklinik Europas ein.

Engagement als Ausdrucksmöglichkeit gesellschaftlicher Verantwortung

Der Verein *Freunde und Förderer des Anton Proksch Instituts* bietet Unternehmen wie Privatpersonen die Möglichkeit, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung durch die Förderung zukunftsweisender Projekte des Anton Proksch Instituts Ausdruck zu verleihen. Er knüpft individuelle, nachhaltige Partnerschaften, um sich gemeinsam wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen, die die gesamte Gesellschaft betreffen, zu stellen.

Einsatz für suchtkranke Menschen - Aktiv in der Prävention

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, suchtkranke und suchtgefährdete Menschen sowie deren Angehörige zu unterstützen und aktiv bei der Prävention von Suchterkrankungen mitzuwirken. Nur durch einen zeitgemäßen Umgang mit dem Thema Sucht kann mit Betroffenen offen umgegangen sowie deren Ausgrenzung vermindert werden. Der Förderverein bietet Aufklärung und Information, womit Dialog - der Raum für Neues schafft - entstehen kann. Der Verein *Freunde und Förderer des Anton Proksch Instituts* initiiert diesen Dialog und leistet als gesellschaftspolitische Institution einen wichtigen Beitrag für einen der Gesellschaft zugänglichen Umgang mit Sucht und Suchterkrankten.

Sucht als Kulturbestandteil - Der Mensch im Mittelpunkt

Ganz nach der Philosophie des Anton Proksch Instituts und dessen ärztlichem Direktor Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Musalek, steht der ganze Mensch im Zentrum aller Therapiebestrebungen – nicht allein dessen Krankheit. Leitgedanke dieses gesamtheitlichen Ansatzes ist, dass Sucht als Bestandteil unserer Kultur gesehen wird, deren Teil ein jeder

Mensch ist. Somit stellt der Verein *Freunde und Förderer des Anton Proksch Instituts* die Schnittstelle zwischen Betroffenen und deren Angehörigen, Behandelnden, Forschenden und der Gesamtöffentlichkeit dar.

Sucht im Betrieb und Arbeitsalltag

Psychische Erkrankungen kosten die österreichische Volkswirtschaft jährlich rund 7 Milliarden Euro. Ein Grund für deren Zunahme sind der stetig steigende Leistungsdruck in den Betrieben sowie die Doppelbelastungen alleinerziehender ArbeitnehmerInnen.

Der Verein *Freunde und Förderer des Anton Proksch Instituts* unterstützt Therapiekonzepte und Projekte mithilfe derer Suchtkranke lernen, ihr Leben möglichst autonom, sinnerfüllt und freudvoll zu gestalten - ohne Abhängigkeit von Suchtmitteln.

Über das Anton Proksch Institut - Europas modernste und größte Suchtklinik

Das Anton Proksch Institut ist Europas modernste und größte Suchtklinik. Hier werden alle Formen der Sucht, von Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit bis hin zu so genannten nichtstoffgebundenen Suchtformen, wie Spielsucht, Internetsucht, Kaufsucht, etc. erforscht und behandelt. Das Anton Proksch Institut zeichnet sich nicht nur durch die große Erfahrung und Know-how sondern vor allem auch durch richtungsweisende Therapiekonzepte aus. Das Institut setzt auf zukunftsweisende therapeutische Modelle in der Suchtbehandlung und ist international ein Vorreiter für erfolgreiche Therapie bei Abhängigkeitserkrankungen. Die stationären und ambulanten Therapieangebote in insgesamt 9 Suchtcompetenzzentren in gesamt Wien und Niederösterreich des Anton Proksch Instituts werden jährlich im Durchschnitt von 12.000 PatientInnen in Anspruch genommen.

Rückfragehinweise und Bildmaterial:

Victoria Druschel
Martrix - Agentur für neue Kommunikation
Tel: +43 1 205 11 01 – 460
v.druschel@martrix.at

Linda Plank
Anton Proksch Institut
Tel: +43 1 880 10-102
plank@api.or.at